

Bau des Fehmarnbelt-Tunnels und Nostalgiezugfahrten - 7 Tage

Historische & moderne Bahnerlebnisse in Süd-Dänemark Bau des Fehmarnbelt-Tunnels und Nostalgiezugfahrten

In Nordeuropa wird an einer neuen festen Schienen- und Straßenverbindung zwischen Deutschland und Skandinavien gebaut. Es entsteht ein neuer Tunnel - diesmal nicht durch die Berge der Alpen, sondern auf dem Grund des Meeres. An der Ostseeküste zwischen Dänemark und Deutschland ist der längste Absenktunnel der Welt im Bau. Auf einer Länge von 18 Kilometern werden die Tunnelelemente auf den Meeresboden abgesenkt. Ein ehrgeiziges Bauwerk, ein kombinierter Eisenbahn- und Straßentunnel, der 2029 eröffnet werden soll. Die Bauarbeiten sind in vollem Gange und es wird spannend sein, von Deutschland und Dänemark aus zu verfolgen, wie der Tunnel entsteht.

Die Reise beginnt in der Hansestadt Lübeck. Begeben Sie sich anschließend auf die malerischen dänischen Inseln Lolland und Falster. Hier erwacht die Vergangenheit zum Leben, während Sie von dem ehemaligen Eisenbahnfährhafen Gedser mit einem Nostalgie-Triebwagen über die grüne Insel Falster gleiten. Erleben Sie Nostalgie pur auf Dänemarks ältester Museumseisenbahn, die Sie unter Volldampf von Maribo nach Bandholm beim bezaubernden Naturpark Maribo-Seen führt. Den Abschluss bildet die zweite Hansestadt dieser Reise. Mit einer historischen Straßenbahn fahren Sie durch die Altstadt von Rostock.

Freuen Sie sich auf herbstliche Bahn- und Naturerlebnisse in Süddänemark, wo die Geschichte auf moderne Weise mit faszinierenden Bauprojekten und nostalgischen Zugfahrten verschmilzt.

Mittwoch, 23. September Bahnfahrt nach Lübeck

Mit dem Zug geht es in den hohen Norden in die Hansestadt Lübeck.

Lübeck, auch das "Tor zum Norden" genannt, verzaubert seine Besucher mit einer reizvollen Mischung aus mittelalterlichem Flair und modernem Leben. Die von der Trave umflossene Altstadt gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe und lädt zu einem Bummel durch kopfsteingepflasterte Gassen und über malerische Plätze ein.

Das Wahrzeichen der Stadt ist zweifellos das imposante Holstentor, ein mittelalterliches Stadttor, das sich stolz am westlichen Rand der Altstadt erhebt. Das imposante Bauwerk zeugt von der einstigen Macht und Bedeutung Lübecks als Handelsmetropole der Hanse.

Über der Altstadt erhebt sich majestätisch die Marienkirche, eine der größten Backsteinkirchen Europas.

Ihr Hotel liegt im Herzen der Altstadt. Begrüßungsabendessen. (A)

Donnerstag, 24. September Hansestadt Lübeck & De Lütt Kaffebrenner

Am Vormittag unternehmen Sie einen Altstadtrundgang durch Lübeck. Anschließend fahren Sie mit dem Bus nach Klütz in Mecklenburg. Freuen Sie sich auf einer Sonderfahrt auf der „Großherzoglich-Mecklenburgische Friedrich-Franz Eisenbahn“, ein langer Name für eine kleine

Inklusivleistungen:

Reiseleistungen- Bahnfahrt 2. Klasse ab Ihrem Bahnhof der DB/SBB/ÖBB/NS nach Lübeck und von Rostock zurück
- 2 x ÜN im ****- Hotel in Lübeck, 3 x ÜN im ***-Hotel in Maribo, 1 x ÜN im ****-Hotel in Rostock
- Mahlzeiten wie beschrieben (F-Frühstück, M-Mittagessen, A-Abendessen)
- Sonderzugfahrt mit dem Lütt Kaffebrenner
- Dampffahrt Maribo - Bandholm und zurück
- Sonderfahrt mit dem Museumstriebwagen Gedser – Nykobing und zurück
- Vortrag & Besichtigung Infozentren Fehmarnbelt-Tunnel Burg und Rødby
- Stadtrundgang durch die Lübecker Altstadt
- Straßenbahnrundfahrt durch Rostock und Besichtigung Straßenbahnmuseum
- Reiseleitung durch Bahnreisen Sutter, vorgesehen Fred Griese
Teilnehmerzahl max. 30 Personen, Mindestteilnehmerzahl ist bereits erreicht. Die Reise ist für mobilitätseingeschränkte Personen nur bedingt geeignet. Bitte halten Sie Rücksprache mit uns vor der Buchung. Das Programm ist zum jetzigen Zeitpunkt geplant. Historische Fahrzeuge können kurzfristig ausfallen. In solch einem Fall versuchen wir einen Ersatz oder ein Ersatzprogramm zu organisieren.

zubuchbare Optionen / Ermäßigungen:

Eigenanreise	-90 €
Bahnfahrtschein 1. Klasse	80 €

Termine & Preise:

23.09.2026 - 29.09.2026 - DE-Park Inn by Radisson Hotel	
DE-Park Inn by Radisson Hotel, Doppelzimmer	1890 €
DE-Park Inn by Radisson Hotel, Einzelzimmer	2090 €

Bankverbindung:

GLS Gemeinschaftsbank eG Bochum • BLZ 430 609 67 • Konto 8041 2936 00
BIC: GENODEM1GLS • IBAN: DE13 430 609 67 8041 293600

Museumsbahn. Im Volksmund wurde sie „De Lütt Kaffeebrenner“ genannt. Heute ist es eine außergewöhnliche Schmalspurbahn auf nur 600 mm schmalen Gleisen. Ihr Sonderzug rollt nach Reppenhagen und zurück.

Am Nachmittag Rückfahrt nach Lübeck. Abendessen im Hotelrestaurant. (F A)

Freitag, 25. September Der Bau des Fehmarnbelt-Tunnels

Am Vormittag fahren wir mit dem Bus nach Burg auf Fehmarn. Die Bahnstrecke von Lübeck nach Norden über Burg nach Puttgarden wird im Zusammenhang mit dem Tunnelbau komplett neu gebaut.

Der Tunnel unterquert den Fehmarnbelt, eine Meerenge zwischen der dänischen Insel Lolland und der deutschen Ostseeinsel Fehmarn. Nach der für 2029 geplanten Fertigstellung des 18 Kilometer langen Tunnels wird die Bahnfahrt von Hamburg nach Kopenhagen statt heute 4:45 Stunden nur noch 2:30 Stunden dauern. Der Tunnelbau ist das größte Infrastrukturprojekt Nordeuropas und der längste Absenktunnel der Welt. Hier wird nicht mit Tunnelbohrmaschinen ein Loch gegraben, sondern es werden 89 einzelne Tunnелеlemente vor Ort in Rødby gefertigt und per Schiff auf die Ostsee zum Absenken gebracht.

In Burg ist das deutsche Informationszentrum des Fehmarnbelt-Tunnels. Sie erhalten einen Vortrag im Zentrum und blicken von der neuen Aussichtsplattform direkt auf die Baustelle. Anschließend geht es mit dem Bus zum ehemals großen Rangier- und Fährbahnhof Puttgarden. Früher fuhren die Züge hier auf die Schiffe, doch seit 2 Jahren gibt es diese ehemalige Vogelfluglinie nicht mehr, da nun der Tunnelbau vorangetrieben wird.

Sie setzen mit dem Bus und der Fähre über nach Dänemark. Nach einer knappen Stunde erreichen wir Rødby. Schon beim Einfahren in Richtung Hafen sehen Sie die sehr große Baustelle im Hafengebiet und emsiges Treiben von Lastwagen und Baufahrzeugen.

Beim Hafen ist auch das dänische Infozentrum. Auf informativen Schautafeln und Schaubildern wird das Gesamtprojekt sehr gut dargestellt. Spannend wird auch der Blick von der neuen Aussichtsplattform „Pilen“ sein. Sie hat die Form einer spitz zulaufenden Rampe, die sich 217 Meter über eine Landgewinnungsfläche erstreckt und in Richtung Deutschland zeigt. Der höchste Punkt der Rampe befindet sich in 24 Metern Höhe. Von hier aus bietet sich ein einzigartiger Blick auf die gesamte Baustelle, die Tunnelfabrik und die Umgebung.

Am späteren Nachmittag bringt uns der Bus nach Maribo. Maribo ist eine malerische Kleinstadt im Südosten Dänemarks auf der Insel Lolland, umgeben von Seen und einer grünen, hügeligen Landschaft. Zwischen See und stolzer Domkirche liegt auch unser Zuhause für die nächsten Tage. Ihr gemütliche Hotel liegt am Ufer des malerischen Maribosees, einem idyllischen Ort, der zu entspannten Spaziergängen einlädt. (F A)

Samstag, 26. September Eisenbahnmuseum & Museumsbahn in Gedser

Unser Bus bringt uns zur nächsten Insel Falster. An der Südspitze Dänemarks liegt der ehemalige Eisenbahnfährhafen Gedser. Ein Fährhafen ist Gedser immer noch, nur leider ohne Eisenbahn. Deshalb haben sich Eisenbahnfreunde zusammengetan und im ehemaligen Bahnbetriebswerk ein Eisenbahnmuseum eingerichtet. In der Remise bewahren sie die große Eisenbahngeschichte von Gedser. Mit dem Museumstriebwagen geht es dann über die grüne Insel Falster in Richtung Nykøbing. Die Bahnstrecke ist leicht erhöht und wir schlängeln uns durch Wiesen und Ackerland bis in die Stadt Nykøbing. Nach einer Pause fahren wir zurück nach Gedser.

Am Abend sind wir wieder in Maribo. (F A)



Bankverbindung:

GLS Gemeinschaftsbank eG Bochum • BLZ 430 609 67 • Konto 8041 2936 00
BIC: GENODEM1GLS • IBAN: DE13 430 609 67 8041 293600

Sonntag, 27. September Naturpark Maribo-Seen mit Boot & Dampfzug

Die Wurzeln der Stadt Maribo reichen bis ins Mittelalter zurück, als sie sich um das im 15. Jahrhundert fertiggestellte Kloster Maribo entwickelte. Dieses beeindruckende gotische Bauwerk prägt die Stadt und erzählt von ihrer historischen Bedeutung. Die Uferpromenade bietet einen bezaubernden Blick auf den See und die umliegende Natur. Ebenfalls in Maribo befindet sich der Dom, eine der ältesten Kirchen Dänemarks, deren im 15. Jahrhundert erbaute Struktur für ihre eindrucksvolle Architektur bekannt ist.

Mit dem Schiff entdecken Sie bei einer einstündigen Ausfahrt den zauberhaften Naturpark und das Vogelparadies.

Bei anschließenden Stadtrundgang lernen Sie die hübsche Kleinstadt kennen. Am frühen Nachmittag wartet am Bahnhof unser Sonderzug.

Die älteste Museumseisenbahn Dänemarks wird in diesem Jahr 62 Jahre alt. Maribo ist die einzige Stadt auf Lolland ohne Hafen. In der Mitte des letzten Jahrhunderts war die Stadt das Zentrum eines ausgedehnten Agrarhandels, vor allem mit Getreide, und es bestand daher ein Bedarf an besseren Transportmöglichkeiten zum Hafen von Bandholm. Die Eisenbahnlinie zwischen Maribo und Bandholm wurde am 2. November 1869 eröffnet. Die normalspurige Strecke ist 8 Kilometer lang. Der Hafen von Bandholm war ein Knotenpunkt für den Linienverkehr zu den verschiedenen Inseln und ein Anlaufhafen für die Schifffahrtslinien zwischen Kopenhagen und den Häfen der westlichen Ostsee.

Nehmen Sie Platz in den historischen Waggons und fahren Sie mit dem Dampfzug zum historischen Bahnhof von Bandholm und zurück - wie vor 150 Jahren. In Maribo besuchen Sie auch die Bahnanlagen des Vereins. (F A)



Montag, 28. September Schifffahrt nach Rostock – Hansestadt Rostock

Am Morgen fahren wir mit dem Bus nochmals nach Gedser, um von hier wieder in See zu stechen. Auf Wiedersehen Dänemark! Das Schiff legt ab, um in rund 2 Stunden in die Rostocker Bucht einzulaufen.

Unser Bus bringt uns vom großen Hafengelände in die Innenstadt zu unserem Hotel. Am Nachmittag unternehmen Sie eine informative und spannende Stadtrundfahrt mit einer historischen Straßenbahn einschl. einem Museumsbesuch im Straßenbahnmuseum. Abends sitzen Sie beim leckeren Abschiedsmenü zusammen. (F A)



Dienstag, 29. September Heimreise

Nach dem Frühstück verlassen Sie Rostock und reisen vom Hauptbahnhof aus wieder nach Hause. (F)



Bankverbindung:

GLS Gemeinschaftsbank eG Bochum • BLZ 430 609 67 • Konto 8041 2936 00
BIC: GENODEM1GLS • IBAN: DE13 430 609 67 8041 293600